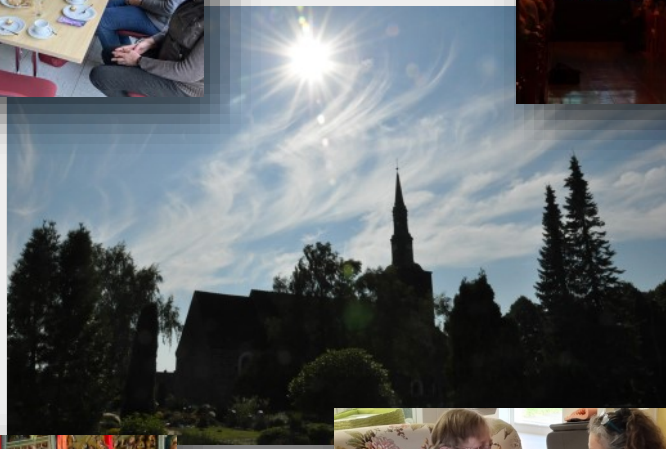
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

St. Petri-Brief



Menschen
Termine
Glauben
& Gott

Kirchengemeinde Ostenfeld

Mitte Februar bis Mitte Mai 2023

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE

Kinder- und Jugend-
Beratungstage

Stehen, Gehen und Spielen

+ Freitag, 24.03.2023
von 9:00 bis 17:00 Uhr

+ Samstag, 25.03.2023
von 9:00 bis 13:00 Uhr

Keine Anmeldung notwendig

Heideland Süd 7 ▪ 24976 Handewitt/Weding ▪ Tel.: 0461 / 493 493 ▪ Fax: 0461 / 493 492 0
Mehr Informationen unter **www.schuett-jahn.de**

Baggerbetrieb
Containerdienst
Abbruch
Gerd Paulsen
Ostenfeld · Tel.: 04845 - 12 79

KLEINTIER PRAXIS
PETERSEN
Katharina Petersen
Tierärztin

Öffnungszeiten

Mo - Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo	15:00 - 19:00 Uhr
Di - Fr	14:00 - 18:00 Uhr
Sa	09:00 - 11:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Hauptstraße 53a · 25887 Winnert · Tel.: 04845 / 790 38 25
E-Mail: info@kleintierpraxis-petersen.de · www.kleintierpraxis-petersen.de

Cat Friendly Clinic

Hoffen heißt ...

... den Möglichkeiten Gottes zu vertrauen

Liebe Leserin, lieber Leser,
der Jahreswechsel liegt jetzt schon wieder sechs Wochen hinter uns; wir sind längst angekommen im Jahr 2023. Und mit uns sind es auch die Beschwernisse des alten Jahres: der Krieg in der Ukraine, die hohen Kosten für Energie und – ja – auch immer noch ein bisschen Corona.
Mit den länger werdenden Tagen im neuen Jahr hoffen wir, dass sich das Leben wieder erholt – so wie es in wenigen Wochen auch in der Natur wieder neu anfängt zu blühen und zu leben. Hoffnung ist etwas im Leben Unersetzliches. Wer keine Hoffnung hat, hat auch keine Zukunft.
Mit dieser Ausgabe des St. Petri-Briefes gehen wir hinein in die Passionszeit – die Leidenszeit Christi. Karfreitag und Ostern werden wir schon bald wieder feiern. Wir wissen, wie die biblischen Erzählungen ausgehen, dass das Leben über den Tod siegt. Die drei Frauen damals am ersten Ostermorgen, die wussten das nicht. Sie sind in aller Frühe unterwegs zum Grab, um den Leichnam Jesu zu salben, der 36 Stunden zuvor den Verbrechertod am Kreuz gestorben war.
Hoffnung haben sie keine. Tot ist tot. Und so haben es die Frauen auch nicht eilig. Sie wissen, was sie erwartet – meinen sie jedenfalls. Der Tod ist die Grenze der Hoffnung. So kennen sie das, so lange sie denken und glauben können. Wo es aber nichts mehr zu hoffen gibt, kann es nur noch Pflichten und Dienste geben, die man erfüllen muss. Der Liebesdienst ist Ersatz der Hoffnung.

Foto: Björn Weinbrandt

Was die Frauen noch nicht wissen, wissen wir. Ihr Rückweg wird ein anderer sein. Ein verstörter, erschrockener. Wo Ruhe war und Unaufgeregtheit, wird Furcht und Zittern sein. Der, dem sie dienen wollten mit einem letzten Liebesdienst, war nicht im Grab. Stattdessen war da ein „Jüngling" oder Engel, der sprach von der Auferstehung des Jesus von Nazareth. Und er sprach davon, dass die Frauen den Jüngern erzählen sollen, was sie gesehen haben.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Ihre Gemeinde

Wie Sie uns erreichen können

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ostenfeld

Hauptstraße 19, 25872 Ostenfeld
Telefon 04845 / 348
Fax 04845 / 1552
kirchenbuero@kirche-ostenfeld.de

Gemeindesekretärin
Hella Harring

Öffnungszeiten
montags und donnerstags
9 bis 12 Uhr sowie
nach Vereinbarung

Pastor Ralf Pehmöller
Telefon 04845 / 791987
mobil 0173 / 9382464
pastor@kirche-ostenfeld.de

Friedhofswart Thomas Prigge
Telefon 04671 / 6029-831

Kirchenmusikerin
Natalia Siegfried

Küsterin
Michaela Leuchtmann

GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum Der St. Petri-Brief wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Ostenfeld. ViSdP Ralf Pehmöller **Redaktion** Prof. Dr. Stefan Krüger, Ralf Pehmöller, Janke Überleer **Kontakt** gemeindebrief@kirche-ostenfeld.de **Layout & Realisierung** Rainer Kolbe, Hamburg **Druck** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen. Gedruckt auf Umweltschutzpapier **Auflage** 1500 Exemplare **Spendenkonto** Evangelische Bank (EB), IBAN DE06 5206 0410 4006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Zweck: Gemeinde Ostenfeld **Redaktionsschluss** war am 25. Januar. Das nächste Heft erscheint Mitte Mai, Redaktionsschluss ist am 25. April.

(Fortsetzung von Seite 3)

Der Rückweg wird zur Flucht, erzählt der Evangelist Markus. „Sie flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich." Zu Recht fürchteten sie sich. Am meisten davor, als verrückt zu gelten. Wo keine Hoffnung ist, da wächst auch keine. Dachten sie.

Gott denkt aber nicht so. Er denkt und handelt in seinen Möglichkeiten, nicht in unseren. Das ist der Unterschied – der österliche Unterschied. Was Gott will, das geschieht. Und wenn Gott will, dass Jesus von Nazareth aus dem Grab aufersteht, dann geschieht das. Ob die Frauen das für möglich halten oder nicht. Ob die Jünger oder wir das für möglich halten oder nicht. Es geschieht. An einem bleichen Morgen am Rande von Jerusalem. Gott handelt nach seinen Möglichkeiten.

Mehr müssen wir nicht wissen. Unsere Möglichkeiten sind nicht Gottes Möglichkeiten. Gottes Möglichkeiten sind größer, weiter, erhabener. Sie können unser Verstehen weit übersteigen. Wo wir den Tod der Hoffnung sehen, kann Gott neue Hoffnung wecken. Er tut es. Weil er es kann. Weil er will, dass wir Hoffnung haben. Zum Leben gehört Hoffnung. Darum schafft Gott sie auch da, wo wir keine sehen oder haben.

Wir sollten unser Leben von Gott her denken – mit Gottes Möglichkeiten. Dann wird das Leben nicht leichter, aber es behält immer Hoffnung. Die Hoffnung nämlich: Gott kann immer mehr als das, was ist. Auch bei Ihnen kann er mehr als das, was wir sehen.

Darum mag ich Menschen, die wie Hoffnungsfinder sind. Sie sehen etwas so lange an, bis sie eine Hoffnung finden, vielleicht nur eine kleine, aber eine Hoffnung. Sie geben sich nicht ab mit dem, was ist; sie warten oder sehen die Möglichkeiten Gottes. Und früher oder später finden sie Hoffnung. Das sind Menschen mit dem österlichen Unterschied. Sie warten auf die Möglichkeiten Gottes. Und sehen Hoffnung, wo andere eher ohnmächtig wirken.

Hoffen wir auf das, was Gott kann – auch wenn wir das gar nicht immer kennen. Hoffen wir auf das, was Gott kann. Dann finden wir, auch wenn wir zittern und entsetzt sind wie die Frauen, bald neues Leben. Wir sind geborgen. Immer. Noch nicht einmal der Tod nimmt uns aus Gottes Hand.

Hoffen heißt, den Möglichkeiten Gottes trauen.

Ihr und euer
Ralf Pehmöller

Aus dem Gemeindeleben

Einladungen, Hinweise, Tipps und Erinnerungen

Offenes Singen
Das Offenen Singen mit Irmtraut Mitzkus findet jeden Montag von 15 Uhr bis 16 Uhr im Gemeindehaus statt – und zwar bis einschließlich 3. April und dann wieder ab 5. Juni. Alle, die gerne singen, sind willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesungen werden einstimmige bekannte und neue Lieder. Für weitere Informationen: Irmtraut Mitzkus, Telefon 04845 / 7200.

Essen in Gemeinschaft
Einmal im Monat in gemütlicher Runde zusammensitzen, gemütlich plaudern und gemeinsam essen – dazu lädt das Vorbereitungsteam von „Essen in Gemeinschaft" ein. Ab 11.30 Uhr sind Sie im Kirchspielkrug Ostenfeld herzlich willkommen, ab 12 Uhr beginnt dann das Essen, nachdem eine kleine Geschichte gelesen und ein Lied gesungen wurde.
Ein Tellergericht mit Nachtisch und zugehörigem Getränk kostet 9 € (inklusive 1 € Energiezuschlag). Folgende Termine bitte schon einmal vormerken:
Mittwoch, 8. März: Hackbraten mit Salzkartoffeln und Kohlrabi oder Möhrengemüse, Dessert (Anmeldeschluss ist am 2. März)
Mittwoch, 12. April: Rotbarschfilet mit Salzkartoffeln, Senfsoße, Gurkensalat, Dessert (Anmeldeschluss ist am 6. April).
Mittwoch, 10. Mai: Blätterteigpastete mit Hühnerfrikassee, Reis, Dessert (Anmeldeschluss ist am 4. Mai).
Bitte melden Sie sich in unserem Kirchenbüro an, Telefon 04845 / 348.
Ihr Vorbereitungsteam Elke Clausen, Heidi und Dagobert Drawe, Maria Gertz, Regina Gudorf, Christiane Marcus, Elke Scherer und Elisabeth Wendt.

Spielenachmittag
Einmal im Monat treffen sich alle Interessierten zum Spielenachmittag im Gemeindehaus, und zwar immer am dritten Freitag eines Monats von 14.30 bis 17 Uhr. Wenn Sie Lust auf einen netten Nachmittag haben und Ihr Lieblingsspiel vorstellen wollen, bringen Sie es einfach mit. Die nächsten Treffen: 17. Februar, 17. März und 21. April. Ansprechpartnerin ist Maria Gertz, Telefon 04845 / 7919186.

Handarbeitsgruppe
Die Handarbeitsgruppe trifft sich in der Regel jeden zweiten und

vierten Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus. Schauen Sie gerne vorbei und machen Sie mit. Die nächsten Termine: 28. Februar, 7. und 21. März, 11. und 25. April, 9. und 23. Mai.

Frühstück 55+

Die nächsten Termine für das Frühstück 55+ sind Dienstag, der 21. März, und Dienstag, der 16. Mai. Das Frühstück beginnt um 9 Uhr im Gemeindehaus, Einlass ist ab 8.30 Uhr. Die Leitung hat Anke Grund. Um Anmeldungen bis eine Woche vorher im Kirchenbüro (Telefon 04845 / 348) wird gebeten.

Taizé-Abendgebet

In der Passionszeit 2023 finden in der St. Petri-Kirche zu Ostenfeld freitags um 18.30 Uhr
Taizé-Andachten statt – und zwar vom 24. Februar bis zum 31. März – außer am 3. März. Denn an diesem Freitag feiern wir den Weltgebetstag gemeindeübergreifend in Mildstedt. Es laden ein Christiane Marcus und Reiner Willms.

Gemeindenachmittag

In der Regel am ersten Mittwoch im Monat findet der Gemeindenachmittag für alle interessierten Gemeindeglieder statt. Die nächsten Termine sind:
Mittwoch, 1. März: Es wird Lotto gespielt. Jede Karte kostet 3 €. Es werden zehn volle Spiele gespielt und es geht – wie jedes Jahr – um attraktive Preise. (Anmeldung bitte bis zum 20. Februar im Kirchenbüro).
Mittwoch, 5. April: Halbtagesausflug nach Schleswig mit Domführung und anschließendem Kaffeetrinken: Abfahrt um 13 Uhr an der Kirche, Rückkehr gegen 17 Uhr, Kostenbeitrag 30 € (Anmeldung bis zum 27. März im Kirchenbüro)
Mittwoch, 31. Mai, Besuch im Kinocenter Husum (gemeinsam mit dem DRK Ostenfeld). Wir sehen den Film „Der Junge muss an die Luft". Anmeldung bei Maike Buchholz (Telefon 04845 / 701258) oder im Kirchenbüro (Telefon 04845 / 348). Weitere Information finden Sie in der nächsten Ausgabe des St. Petri-Briefes.

Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat tagt in der Regel am jedem zweiten Montag eines Monats jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Die nächsten Termine sind 13. März, 17. April und 15. Mai. Die Gemeindeglieder sind wieder herzlich eingeladen, an den Sitzungen teilzunehmen.

Der neue Kirchengemeinderat

Kirchenwahl 2022. Von Pastor Ralf Pehmöller

Am 1. Advent letzten Jahres hat in der ganzen Landeskirche die Wahl der neuen Kirchengemeinderäte stattgefunden, so auch bei uns in der Kirchengemeinde. Gewählt wurde bei uns in drei Stimmbezirken, die den drei Kirchspielsgemeinden entsprachen. Wahllokale waren das Gemeindehaus in Ostenfeld, die Tagespflege in Winnert und das Dörpshus in Wittbek.
Ein großer Dank gilt zunächst einmal den Mitgliedern der Wahlvorstände, die die Wahlräume von 10.30 bis 18 Uhr geöffnet hielten und danach auch noch die Stimmenauszählung durchführten. Wahlvorstände waren:

in Ostenfeld: Caroline Liljenqvist, Dagobert Drawe, Heike Kähler, Irmtraut Mitzkus, Inge Petereit und Helma Timm;
in Winnert: Nis Eggers, Patrick Stüber, Rainer Carstensen, Frank Philipp, Anke Schmidt und Dieter Stüber;
in Wittbek: Johannes Jürgensen, Unna Bork, Werner Bartnick, Regina Hansen, Gretel Neumann und Petra Petersen.

Die Wahlbeteiligung war in den drei Orten doch recht unterschiedlich. In Ostenfeld lag sie bei 20,94%, in Wittbek bei 17,36% und in Winnert leider nur bei 10,02%. Im Schnitt lag die Wahlbeteiligung damit bei 17,43%. Insgesamt hat also gerade einmal jedes sechste wahlberechtigte Gemeindeglied seine Stimme abgegeben. Das ist schon etwas enttäuschend, wenn man bedenkt, dass der Kirchengemeinderat die Geschicke der Kirchengemeinde in den nächsten sechs Jahren bestimmt. Ein Trost ist es da auch nicht, dass wir damit immer noch über dem Durchschnitt im Kirchenkreis (12,55%) und der Landeskirche (8,9%) lagen.
Insgesamt gab es 297 gültige Stimmzettel, auf denen bis zu sechs Stimmen verteilt werden konnten. Auf die Kandidatinnen und Kandidaten entfielen folgende Stimmanteile:

1. Prof. Dr. Stefan Krüger, 234 Stimmen
2. Margrit Huper-Vogelgesang und Janke Überleer, jeweils 228 Stimmen
4. Manuela Hinrichsen, 206 Stimmen
5. Sonja Hansen, 194 Stimmen
6. Christiane Kock, 186 Stimmen
7. Nina Brandt, 164 Stimmen

Laut Wahlbeschluss sind die sechs Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen als neue Mitglieder in den Kirchengemeinderat gewählt. Herzlichen Glückwunsch allen Gewählten und ein großer Dank an alle, die bereit zur Kandidatur waren!

Im Gottesdienst am 22. Januar wurden zunächst die ehemaligen Mitglieder aus ihrem Amt verabschiedet. (Foto v. l. n. r.: Caroline Liljenqvist, Nina Brandt, Petra Petersen) Caroline Liljenqvist war für einige Jahre Vorsitzende des Kirchengemeinderates und damit auch Dienstvorgesetzte für die rund 60 Mitarbeitenden der Kirchengemeinde. Sie schob die Übernahme der Trägerschaft des Friedhofs an das Nordfriesische Friedhofswerk an und führte die Verhandlungen zur Erweiterung der Kindertagesstätte. Nina Brandt und Petra Petersen waren die Stützen der Seniorenarbeit der Kirchengemeinde. Sie begleiteten die Gemeindenachmittage und die Geburtstagskaffees.
Danke, liebe Caroline, liebe Nina, liebe Petra, für die sechs Jahre eures Engagements in unserer Kirchengemeinde!

(Fortsetzung auf Seite 10)

Nach der Verabschiedung der „Ehemaligen" wurden dann die Mitglieder des neuen Kirchengemeinderates durch Pastor Ralf Pehmöller feierlich in ihr Amt eingeführt. (Foto v. l. n. r.: Christiane Kock, Sonja Hansen, Prof. Dr. Stefan Krüger, Janke Überleer, Margrit Huper-Vogelgesang, Manuela Hinrichsen, hinten: Pastor Ralf Pehmöller)
Beim anschließenden Empfang in der Kirche gab es reichlich Raum und Zeit für Glückwünsche und manch netten Schnack.

Auf der konstituierenden Sitzung am Montag, dem 23. Januar, ergaben die Vorstandswahlen dann folgendes Ergebnis:

Vorsitzender des KGR: Pastor Ralf Pehmöller
1. stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Stefan Krüger
2. stellvertretende Vorsitzende: Sonja Hansen

Wir wünschen allen Mitgliedern des Kirchengemeinderates Gottes Segen für die sechsjährige Amtszeit bis Anfang 2029.

Viele Gründe, ein Segen. Deine Taufe

Tauffest 2023

Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Gottes großes Ja zu uns. Darum lädt die evangelische Kirche rund um den Johannistag (24. Juni 2023) bundesweit dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern.

Bei uns in der Kirchengemeinde findet aus diesem Anlass am

Sonntag, 25. Juni, ab 10 Uhr
ein großes **TAUFFEST**
auf dem Gelände der
Evangelischen Kindertagesstätte
(Schwarzer Weg 12 in Ostenfeld)

statt. Eingeladen sind alle Familien, die ihre Kinder in einem lebendigen Open-Air-Gottesdienst in einem etwas anderen Format taufen lassen wollen. Eingeladen zur Tauferinnerung werden zudem alle Kinder, die vor sechs Jahren – im Jahr 2017 – in unserer Kirchengemeinde getauft worden sind.

Wer Interesse hat, sein / ihr Kind in diesem besonderen Rahmen taufen zu lassen, melde sich bitte im Kirchenbüro an (Telefon 04845 / 348). Dort gibt es auch weitere Informationen.

Auch die anderen Kirchengemeinden in unserer Kirchenregion bieten besondere Gottesdienste an, zu denen auch Tauffamilien der anderen Gemeinden willkommen sind.

Folgende weitere Termine stehen zur Auswahl:

18. Mai, 11 Uhr (Himmelfahrt): Kirchengemeinde Friedrichstadt, Treenetaufe auf dem Grachtenboot (Telefon 04881 / 937377)

11. Juni, 10 Uhr: Kirchengemeinde Mildstedt, Taufe in der Baumkirche in Rantrum (Telefon 04841 / 873310)

2. Juli, 11 Uhr: Kirchengemeinde Schwabstedt, Treenetaufe (Telefon 04884 / 201)

30. Juli, 10 Uhr: Kirchengemeinde Mildstedt, Taufen im Pastoratsgarten (Telefon 04841 / 873310)

Für diese Termine melden Sie sich bitte direkt in den betreffenden Kirchengemeinden.

Konfirmation 2023

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Neun Jugendliche aus unserer Kirchengemeinde werden
am **23. April** um **10 Uhr** in unserer St. Petri-Kirche konfirmiert.

Luis Bucholz,
Wittbek

Magnus Hansen,
Winnert

Jarne Harring,
Ostenfeld

Lenja Hinz,
Winnert

Aljoša Kostić,
Wittbek

Milana Kostić,
Wittbek

Jil Krieger,
Ostenfeld

Sina Niewind,
Ostenfeld

Nils Schermuly,
Ostenfeld

Jetzt anmelden!

Konfirmation 2024

Die Konfirmation der jetzigen Konfirmandinnen und Konfirmanden steht noch aus, da gilt es, schon an den neuen Konfirmandenjahrgang zu denken:

Anmeldung
für den Konfirmandenunterricht

Dienstag, 21. März
17 bis 19 Uhr

im Gemeindehaus

Anmelden können sich alle, die am Tag der Konfirmation, also am 14. April 2024, das 14. Lebensjahr vollendet haben.
Der Unterricht findet also als einjähriger Unterricht statt. Er beginnt direkt nach den Osterferien 2023 und endet mit der Konfirmation im April 2024. Die genauen Unterrichtszeiten werden auf einem Elternabend am 27. März um 19 Uhr im Gemeindehaus besprochen. Zur Auswahl stehen zwei Modelle: wöchentlicher Unterricht dienstags oder donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr, alternativ acht Konfirmandentage samstags von 10 bis 15 Uhr. Eine Konfirmandenfahrt am Ende der Konfizeit ist in beiden Modellen verpflichtend.

Bitte zur Anmeldung das Stammbuch oder die Geburtsurkunde und – sofern schon vorhanden – die Taufurkunde mitbringen!

Unser RuheForst

Sie möchten Näheres wissen? Sie möchten den RuheForst kennenlernen? Nehmen Sie an einer Führung teil!

Die nächsten Führungen
4. März, 1. April
und 6. Mai

***Treffen** um 14.30 Uhr*
beim Eingang zum Kirchenwald an der Straße nach Rott

Anmeldung & Infos
Telefon 04551 / 95 98 65

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

BESTATTUNGEN
LORENZEN & SOHN

- Wir sind Tag & Nacht für Sie da
- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- Überführungen
- Trauerkartenerstellung und Druck
- Blumendekoration, Kränze und Gebinde
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Treenestr. 40 • 24896 Treia
Telefon: 0 46 26 / 2 31
Telefax: 0 46 26 / 14 99
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Große Str. 59 • 24855 Jübek
Telefon: 0 46 25 / 18 93 990
Telefax: 0 46 25 / 18 93 991
Email: info@bestattungen-lorenzen.de
Internet: www.bestattungen-lorenzen.de

Adventsbasar 2022

Rekordsumme

Endlich, nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause, fand am ersten Advent wieder der traditionelle Adventsbasar unserer Handarbeitsgruppe statt. Über viele Monate hinweg hatten die Mitglieder der Gruppe unzählige Werkstücke erstellt – von der Wollmütze über den dazu passenden Schal und die zugehörigen Handschuhe über die warmen Socken bis zu den genähten Taschen war alles dabei, so dass die Auslagen im Gemeindesaal reich gefüllt waren.
Verbunden mit dem Weihnachtsmarkt der Kommunalgemeinde am Feuerwehrgerätehaus und der Kirchenwahl im Sitzungsraum des Gemeindehauses fanden viele Menschen den Weg zu diesem besonderen Basar, schauten sich um, tranken einen warmen Apfelpunsch - und kauften. Nach Ende des Basars um 18 Uhr konnten die Leiterinnen der Handarbeitsgruppe, Anke Bünger und Margrit Pippow, der Kirchengemeinde die Rekordsumme von 1128 Euro an Erlösen übergeben, die durch Spenden noch auf 1300 Euro aufgestockt wurde. Pastor Pehmöller bedankte sich sehr herzlich bei allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen hatten, und versprach, die Mittel für die Erneuerung der Mikrofonanlage in der Kirche zu verwenden.

Die nächste Ausgabe erscheint **Mitte Mai.** Redaktionsschluss ist am **25. April.**

Kelchlichte in der Kirche

Was andernorts schon lange üblich ist

Die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod durch die Auferstehung Jesu Christi verbindet die Christenheit. Der Trauer einen Raum zu geben und der Verstorbenen zu gedenken, ist daher zentraler Bestandteil des kirchlichen Lebens. In unserer St. Petri-Kirche gibt es zu diesem Zweck seit vielen Jahren unseren Kerzenbaum links unter dem Chorbogen – im Übergang zum Altarraum. In der Verbindung mit der offenen Kirche nutzen viele Menschen jeden Tag die Möglichkeit, in der Erinnerung an einen lieben Verstorbenen dort ein Kelchlicht zu entzünden.

Im Jahr 2022 haben wir insgesamt 6300 Kelchlichte zu Gesamtkosten von 1160 € angeschafft. Von der Möglichkeit, eine freiwillige Spende in den danebenstehenden Kollektenkasten einzuwerfen, haben leider nicht alle Menschen Gebrauch gemacht. An Spenden eingenommen wurden für die Kelchlichte im vergangenen Jahr nur 260,78 €. Die verbleibenden rund 900 Euro mussten durch Kirchensteuermittel ausgeglichen werden.

Da diese aber immer weniger werden und die Kirchengemeinde überlegen muss, wie sie die Kirchensteuern einsetzt, hat der Kirchengemeinderat auf seiner Sitzung im Dezember 2022 beschlossen, dass die Kelchlichte ab 1. März zum Preis von 50 Cent pro Stück abgegeben werden.

Ein entsprechender Aushang wird dann am Kerzenbaum zu finden sein. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung, die in vielen anderen Kirchen schon lange gilt.

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne!

Aus unserer Tagespflege in Winnert

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der dich beschützt und der dir hilft, zu leben …!

... diese Worte begleiten mich schon mein ganzes Berufsleben.

Hallo zusammen! Ich bin „die Neue" in der Diakonie-Tagespflege in Winnert seit dem 1. Dezember. Mein Name ist Heidi Bartelt, geb. Hansen. Mit meiner Familie lebe ich in Fresendelf. Mein Berufsleben als Pflegefachkraft begann 1986 mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr in einer Pflegeeinrichtung in Husum. Schon damals hat es mich glücklich gemacht, mit den zumeist älteren Menschen zu arbeiten.

Im gesamten Team bin ich von meinen jetzigen Kollegen sehr freundlich aufgenommen worden. Aus der Zusammenarbeit mit den Betreuungskräften und unseren Gästen erwächst so manche Idee, was wir in 2023 so alles unternehmen könnten … – das habe ich schon nach kurzer Zeit feststellen können.

Mir gefällt sehr, dass es unseren Gästen in der Zeit, in der sie in der Tagespflege sind, so gut geht und jeder individuell betrachtet wird. Ich freue mich auf alles, was noch kommt …, und auf den Frühling und den Sommer.

Heidi Bartelt

Du hast Interesse an Pflanzen
und bist handwerklich geschickt?

Bewirb dich jetzt auf den

Ausbildungsstart am 01.08.2023!

Alle Infos unter www.nfw.sh

**Ev.-Luth.
Nordfriesisches
Friedhofswerk**

Aus unserer Kindertagesstätte

Rückblick und Ausblick.

Liebe Gemeinde, schnell ist der erste Monat des neuen Jahres vergangen. Die Weihnachtszeit liegt schon ein wenig zurück, aber ist uns noch allen in guter Erinnerung. Die gemütliche und besinnliche Zeit sollten wir uns auch in den anderen Monaten immer ein wenig bewahren.

Am 23. Dezember fand unser großer Familiengottesdienst der gesamten Kita in der St. Petri-Kirche statt. Fleißig wurden vorher Weihnachtslieder gesungen, Gedichte aufgesagt und kleine Anspiele geübt. Es herrschte große Aufregung mit einer großen Portion Vorfreude für diesen Tag. Am Tag des Familiengottesdienste wurden alle Kinder von ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern aus der Kita abgeholt und gingen so gemeinsam zur Kirche hinüber. Wir freuten uns sehr, dass so viele Familien am Gottesdienst teilgenommen haben. Um 11 Uhr begann der Gottesdienst und Pastor Pehmöller begrüßte alle Kinder mit ihren Familien ganz herzlich. Die Wald- und die Wittbeker Gruppe stellten uns ihr eingeübtes Fingerspiel vor und motivierten alle Kinder mitzumachen. Die Krippenkinder sangen gemeinsam mit ihren Eltern

„Kling Glöckchen klingelingeling" und die Kindergartengruppen der Festeinrichtung führten eine „Klang- Leuchte-Geschichte" vor. Auch ein Gedicht wurde mit großem Mut vorgetragen. Gemeinsam sangen alle Gottesdienstteilnehmenden die uns wohlbekannten Weihnachtslieder und so wurde die Stimmung immer festlicher. Der Gottesdienst endete um 11.45 Uhr und Pastor Pehmöller verabschiedete alle Familien mit einem Segen in die Weihnachtsfesttage.

Das neue Jahr begann für das gesamte pädagogische Personal

mit einer zweitägigen internen Fortbildung. Begleitet und unterstützt wurden wir von Petra Neumann, einer der pädagogischen Fachberatungen des ev. Kirchenkreises Nordfriesland. Im Anschluss haben wir gemeinsam mit den Kindern einige räumliche Veränderungen in den Kindergartengruppen der Festeinrichtung vorgenommen.
Im Januar beginnt das letzte Kindergartenhalbjahr für unsere zukünftigen Schulkinder und so startet wie in jedem Jahr das Projekt "Ohrentraining mit Wuppi". Dies ist eine vorzeitige Förderung der so genannten „phonologischen Bewusstheit" im letzten halben Jahr vor der Einschulung.
Die Terminübersicht für das zweite Kitahalbjahr ist an alle Kitafamilien gegangen und wir freuen uns auf viele Aktivitäten.
Ich wünsche Ihnen wunderbare Winterwochen mit immer heller werdenden Tagen!

Andrea Stöhrmann

Krippenspiel 2022

Mit der Schnecke Sofia unterwegs

Weihnachten ist wohl das aufregendste Fest des Jahres – mindestens für die Kinder unter uns. Alle warten darauf, dass endlich der Heiligabend da ist, dass endlich Jesus im Stall zu Bethlehem als göttliches Kind zur Welt kommt. Und so gehört die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium für viele Menschen in unserer Gemeinde – ob groß, ob klein – einfach dazu zu diesem Fest der Liebe.
In der Christvesper am Heiligabend um 15 Uhr ist sie wieder zu sehen gewesen – allerdings nicht wie angekündigt als Krippen -, sondern als Schattenspiel. Die im vergangenen Jahr früh beginnenden Grippewelle machte eine neue Planung notwendig.
So verwandelte sich also der Altarraum in eine Kinoleinwand, auf der die Schnecke Sofia sich auf ihren langen Weg nach Bethlehem zum Kind in der Krippe machte – und dabei viele unterschiedliche Tiere und Menschen traf: Schaf, Wolf und Ochse, einen lahmen Mann und eine alte Frau und viele mehr. Alle erkannten im Gespräch mit Sofia: „Das Kind in der Krippe ist auch für uns gekommen. Er ist der Heiland der ganzen Welt!"
Ein Dank gilt zuallererst der angehenden Diakonin Irina Kostić aus Wittbek, die die Kulisse und

auch die Figuren erstellt hat. Auch ohne die Sprecherinnen und Sprecher wäre das Stück nicht möglich gewesen. Es waren neben Irina Kostić: Diane und Emely Bieche aus Ostenfeld sowie Nastazija, Milana und Mateo Kostić aus Wittbek. An der Orgel begleitete zudem Aljoša Kostić aus Wittbek den Gottesdienst. Danke an alle – auch wenn unsere Mikroanlage leider nicht ganz durchgehalten hat.

In diesem Jahr wollen wir aber wieder ein Krippenspiel auf die Beine stellen. Auch wenn es bis Weihnachten noch viele Monate hin ist: Wer Lust hat, beim Krippenspiel mitzuwirken – sei es als Spielerin und Spieler oder als Regisseurin und Regisseur –, kann sich jetzt schon im Kirchenbüro melden. Wir freuen uns auf euch!

Foto: Björn-Ove Peters

Auszubildende/r gesucht

Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld

Wir suchen eine/n Auszubildende/n (m/w/d) für 2023! Zurzeit beschäftigen wir zwei Auszubildende im ersten und zweiten Ausbildungsjahr in der Pflege. Zu den Aufgaben gehören u. a. Unterstützung der Klienten bei der Körperpflege, häusliche Krankenpflege und hauswirtschaftliche Versorgung. Die Ausbildung wird durch eine Praxisanleitung begleitet.

Wenn du Lust hast, den Beruf der Pflegefachfrau bzw. des Pflegefachmann zu erlernen, melde dich bei uns. Wir suchen zum 1. September eine/n Auszubildende/n (m/w/d). Nähere Informationen bei und Bewerbungen an: Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld, Hauptstraße 50, 25887 Winnert; Telefon 04845 / 791900, Mail info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

---

Die Kirchengemeinde Ostenfeld sucht für den ambulanten Pflegedienst der Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld

Pflegekräfte (w/m/d) in Teilzeit.

Wir bieten:

- Schnupperarbeitstage
- individuelle und familienfreundliche Arbeitszeit
- eine tarifliche Vergütung
- regelmäßige Lohnsteigerungen
- Treueprämien
- eine betriebliche Altersvorsorge
- eine 5-Tage-Woche • Zeitzuschläge
- jährliche Sonderentgelte im Juni und im November.

Wir suchen Menschen mit:

- Verantwortungsbewusstsein • Spaß und Freude am Umgang mit Menschen
- Führerschein Klasse B
- Lust, Neues kennenzulernen

Anfragen und Bewerbungen an:

Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld
Hauptstr. 50 | 25887 Winnert | Tel. 04845 - 79 19 00

Diakoniestation Schwabstedt-Ostenfeld

info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Adventszeit mal anders

Janke Überleer

Leider konnten wir nicht genügend Teilnehmer für den lebendigen Adventskalender finden, so dass wir in Absprache mit dem Posaunenchor und den Church Bizkits die Gemeinde wie im Jahr zuvor in der Adventszeit vor bzw. in die Kirche eingeladen haben. An den Dienstagen im Advent spielte der Posaunenchor und hat mit seinen Weihnachtsliedern auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Um das Gefühl von Weihnachten abzurunden, wurde vom Posaunenchor nach dem Spielen noch zu einem kurzen Beisammensein mit Brot und Heißgetränk zum Verweilen eingeladen. An den Donnerstagen haben sich ein paar Chormitglieder der Church Bizkits eingefunden, die ein kurzes Zusammensein gestaltet haben. Dazu gehörte ein gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern, die nach den Wünschen der Anwesenden ausgewählt wurden, eine kleine Geschichte und ein Lichtblick mit Kerzenschein. Wir sagen herzlichen Dank an alle Beteiligten der beiden Chöre, dass ihr das ermöglicht habt!

Und da das gemeinsame Weihnachtsliedersingen so schön war, gab es am 18. Dezember einen Gottesdienst mit Weihnachtsliederwunschsingen. In diesem Gottesdienst, bei dem auch das Friedenslicht verteilt wurde, hatten die Besucher*innen die Möglichkeit, auf Zuruf den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Diese wurde gut genutzt und unsere Organistin Natalia Siegfried hat sich der Herausforderung, die Lieder spontan auf der Orgel zu begleiten, gestellt und wunderbar umgesetzt. Auch die Weihnachtsgeschichte gab es mal aus einer ganz anderen Perspektive erzählt – nämlich aus der Sicht des Schafes aus der Krippe. Eine Geschichte von Susanne Niemeyer. Diese und andere Texte und Geschichten waren Bestandteil eines schönen, anderen Gottesdienstes.

Foto: Janke Überleer

Schön war's ...

Musikalischer Gottesdienst

Am dritten Advent hatte die Kirchengemeinde zu einem musikalischen Gottesdienst mit den Church Bizkits eingeladen. Nach 2019 war es der erste große Auftritt, den wir mit einem adventlichen Programm füllen konnten. Die Aufregung war groß, zumal wir seit der Coronazeit eine stetig wechselnde Zusammensetzung im Chor hatten und auch viel weniger Sängerinnen und Sänger waren, wie in den Jahren zuvor. Und es blieb spannend, was die Zusammensetzung des Chores am dritten Advent betraf. So trudelten im Laufe des Tages noch einige krankheitsbedingte Absagen herein, so dass wir am Abend mit 16 Chorteilnehmer*innen vorne in der Kirche standen. Zu unserer großen Freude füllte die

Foto: Jana-Catharina Lassen

sich die St. Petri-Kirche reichlich und es waren viele Menschen, die sich mit uns auf die Adventszeit einstimmen lassen wollten. Wir begannen den Abend mit dem Adventsruf und wurden von Pastor Pehmöller begrüßt. Das Programm war vielfältig und es war wirklich für alle was dabei. Lieder zum Zuhören, zum Mitsingen, Lesungen besinnlicher Texte und eine plattdeutsche Geschichte, die von Elke Scherer vorgetragen wurde. Besonders gefreut haben wir uns, dass Yvonne Schaer und Reiner Willms den Abend mit ihren Posaunen begleitet haben. Ein gemeinsames Vaterunser und ein Segen rundeten diesen schönen Abend ab. Es war für uns ein tolles Erlebnis zu sehen, dass wir selbst in einer kleinen Besetzung unsere große Freude am Singen teilen können. Ein riesiges Dankeschön geht an unsere wunderbare Gesa Thomsen, die unseren Chor mit Begeisterung leitet und diese Freude an Musik jeden Donnerstag mit uns aufs Neue teilt.
Vielleicht war dieser Abend auch ausschlaggebend, denn nach der Winterpause sind wir mit vielen altbekannten und neuen Gesichtern in das Jahr 2023 gestartet. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs an Sängerinnen und Sängern, die unseren Chor (wieder) erleben möchten.

Aktuelle Informationen
finden Sie immer
auf unserer Homepage:
www.kirche-ostenfeld.de

Wir sind da,
wo Menschen uns brauchen.

Diakoniestation
Hauptstraße 50 - 25887 Winnert
Telefon 04845 / 791900
info@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Diakoniestation
Schwabstedt-Ostenfeld

Tagespflege
Hauptstraße 52a - 25887 Winnert - Telefon 04845 / 7919014
tagespflege@diakonie-schwabstedt-ostenfeld.de

Glaube bewegt

Weltgebetstag 2023

Das WGT-Team der Region 'Kirche an der Treene' lädt herzlich ein zum regionalen Weltgebetstags-Gottesdienst am 3. März um 18.30 Uhr in der Lamberti-Kirche in Mildstedt! Der Gottesdienst steht in diesem Jahr ganz im Zeichen von Taiwan.

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen" – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, dem 3. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich

Fotos: Carina Rother

habe von eurem Glauben gehört", heißt es in der Bibel (Eph 1,15-19). Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihm für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Taiwan ist ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Zum Weltgebetstag laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen: „Glaube bewegt"!

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufe, Hochzeit und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Taufe, Hochzeit und Abschiede

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Foto linke Seite: Annkatrin Kolbe
Foto diese Seite: Siim Lukka, unsplash.com

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

ab Mitte

Februar

19. Februar
19 Uhr – Abendgottesdienst
Pastor Pehmöller

24. Februar
18.30 Uhr – Taizé-Andacht
Christiane Marcus und
Reiner Willms

26. Februar
9.30 Uhr
Pastor Pehmöller

und im

März

3. März
18.30 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag
in Mildstedt
Pastorin Freese und WGT-Team

5. März
9.30 Uhr – mit Abendmahl
Pastor Pehmöller

10. März
18.30 Uhr – Taizé-Andacht
Christiane Marcus und
Reiner Willms

12. März
9.30 Uhr – mit Taufe
Pastor Pehmöller

17. März
18.30 Uhr – Taizé-Andacht
Christiane Marcus und
Reiner Willms

19. März
19 Uhr – Abendgottesdienst mit
Vorstellung der Konfirmandinnen
und Konfirmanden
Anika Westermann und
Pastor Pehmöller

24. März
18.30 Uhr – Taizé-Andacht
Christiane Marcus und
Reiner Willms

26. März
10 Uhr
Gottesdienst **in Mildstedt**
Pastorin Anupama Hial aus
Breklum/Jeypore
Sie spricht über Frauenrechte und Gerechtigkeit in ihrer Heimat in Orissa, Indien.

31. März
18.30 Uhr – Taizé-Andacht
Christiane Marcus und
Reiner Willms

Unsere Gottesdienste

Sie sind eingeladen!

und im
April

2. April
9.30 Uhr – mit Abendmahl
Pastor Pehmöller

6. April | Gründonnerstag
19 Uhr – mit Feierabendmahl
Pastor Pehmöller
Anmeldung bitte bis zum 3. April im Kirchenbüro

7. April | Karfreitag
9.30 Uhr
mit allgemeiner Beichte
Pastor Pehmöller

9. April | Ostersonntag
9.30 Uhr – Gottesdienst mit Taufe
Pastor Pehmöller

10. April | Ostermontag
kein Gottesdienst

16. April
11 Uhr
Gottesdienst **in Schwabstedt**
Pastorin Kristoffersen

23. April
10 Uhr
Festgottesdienst zur Konfirmation
Irina Kostić und Pastor Pehmöller

30. April
9.30 Uhr
Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
Pastor Pehmöller

bis Mitte
Mai

7. Mai
9.30 Uhr – mit Abendmahl
Pastor Pehmöller

14. Mai
9.30 Uhr – mit Taufe
Pastor Pehmöller

18. Mai – Himmelfahrt
10 Uhr
Open-Air-Gottesdienst am Andachtsplatz am Eingang zum Kirchenwald
Mit dem Posaunenchor
Irina Kostić und Pastor Pehmöller
bei schlechtem Wetter in der St. Petri-Kirche

21. Mai
19 Uhr – Abendgottesdienst
Pastor Pehmöller

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Unsere Gemeinde ganz persönlich

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Namen in der Online-Version unseres Gemeindebriefes nicht angezeigt.

Schutz persönlicher Daten
Im St. Petri-Brief werden Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss vor dem nächsten Redaktionsschluss (siehe Impressum) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann. Eine Weitergabe der Daten an Dritte (wie Tageszeitungen) oder eine Veröffentlichung auf elektronischem Weg (Internet) erfolgt nicht!

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

Der St. Petri-Brief wird unterstützt von

WEIL
DU EIN
SEGEN
BIST